

Kolsass / Erfolge

Sportliche Höhenflüge

Kolsass(bvk) Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Kolsass ließ Obmann Peter Hauser das Jahr 2009 Revue passieren. Nicht weniger als 4 von 5 Herren-Mannschaften schafften den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Erwartungsgemäß war der Aufstieg der Herrenmannschaft I in die Landesliga B. Angeführt von „Jungstar“ Dominik Hoflach wurden alle Spiele in souveräner Manier gewonnen.



Der TC Kolsass kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Auch die 2. Herrenmannschaft, gespickt mit zahlreichen Nachwuchsspielern, konnte überzeugen. Beeindruckend dabei die Leistung von dem erst 11-jährigen Matthias Haim, der im Einzel nach Rückstand noch einen Punkt für die Mannschaft ergattern konnte und auch das entscheidende Doppel gemeinsam mit Peter Niederwolfsgruber gewann. Die heuer erstmals

formierte 3. Mannschaft des TC Kolsass wurde gegründet, um den ganz jungen Spielern Spielpraxis in der Meisterschaft zu geben.

Ähnlich souverän wie die Herrenmannschaft I schafften auch die Senioren +35 den Aufstieg in die Landesliga B. Auch die Senioren +45 gewannen alle ihre Spiele und schafften den Aufstieg in die Bezirksliga I. Dramatisch und

spannend dabei das direkte und entscheidende Duell im letzten Spiel gegen den TC Thaur indem Martin Egger das Kunststück vollbrachte, nach einem Rückstand von 0:6 und 2:5 noch zu gewinnen. Auch die Damen in der Landesliga B spielten eine tolle Saison und erreichten mit 4 Siegen in 6 Spielen den starken 3. Platz. Die Damen +35 erreichten in der Landesliga B den 6. Platz. In einem rauschenden Fest wurden die sportlichen Erfolge am letzten Tag der Mannschaftsmeisterschaft ausgiebig gefeiert. Aber nicht nur bei den Erwachsenen gabs Erfolge am Fließband. Der TC Kolsass zählte heuer nicht weniger als 64 aktive Kinder. Die U9 und U10 erreichten im Frühjahr jeweils das Finale der Tiroler Meisterschaft. Neben den Mannschaften U12- und U15-männlich nahm heuer erstmals eine Mannschaft U12-weiblich am Meisterschaftsbe-

trieb teil. Hervorzuheben sind neben den tollen Leistungen in den Mannschaftsmeisterschaften noch die Leistungen von Julia Riedl und Matthias Haim die an weiteren zahlreichen Turnieren teilgenommen haben. Bei der heurigen Generalversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Ausgeschieden sind nach langjähriger Tätigkeit unsere Kassiererin Anita Arnold und „Kulturwart“ Hubert Krug. An dieser Stelle noch einmal ein riesiges Dankeschön des Vereins für das Engagement und den Einsatz in den letzten Jahren. Auch Obmann Peter Hauser rückt auf eigenen Wunsch in die 2. Reihe zurück und bleibt dem Verein als Stellvertreter zum neuen Obmann Thomas Eder erhalten und wird sich in Zukunft gemeinsam mit unserer Jugendwartin Michaela Praznik noch intensiver um den Nachwuchs kümmern.

Wattens / Bundesliga

Wattens kam dem Judo-Bundesligafinale einen Schritt näher

Wattens(rr/hk) Einen klaren 10:4 Auswärtserfolg feierten die Judoka der WSG Swarovski Wattens in der 1. Judo-Bundesliga gegen ASV-ÖGJ Salzburg/Puch. Die im Vorfeld mit Spannung erwartete Begegnung der Tabellennachbarn wurde deutlich von den Werksportlern dominiert. Damit festigten die Tiroler den vierten Tabellenplatz, der zur Teilnahme am „Final Four“ der 1. Judo-Bundesliga berechtigt.



Mit dem Sieg über ASV-ÖGJ Salzburg/Puch festigten die Wattner den vierten Tabellenplatz, der zur Teilnahme am „Final Four“ der 1. Judo-Bundesliga berechtigt

Mit einem Blitzstart legte das Team um Mannschaftskapitän Günter Narr den Grundstein zum klaren Auswärtssieg in Salzburg. Bereits nach den ersten vier Kämpfen führten die Wattener 4:0. Ivo Pasolli (-60 kg), Erich Ivinger (-66 kg), Severin Grassmair (-73 kg) und Florian Frischmann (-81kg) punkteten mit Ippon-Siegen. Einzig in den Gewichtsklassen -90 kg und -100kg konnten die Salzburger punkten. Florian Lindner (+100

kg) sorgte mit Ippon für den 5:2 Zwischenstand nach dem ersten Durchgang. Von diesem Schock erholten sich die Salzburger nicht mehr.

Auch im zweiten Durchgang gingen die ersten vier Gewichtsklassen an die Wattner, Salzburg punktete wieder zweimal. Im letzten Kampf sorgte Schwergewicht Franz Hauser mit seinem Sieg für den sicheren 10:4 Auswärtserfolg.

SPORTKULISSE

von Heribert Perner

Wie eine launische „Diva“



Obwohl die WSG Wattens mit einem Sieg im letzten Spiel auswärts in Neumarkt und einem gleichzeitigen Punkteverlust von Grödig daheim gegen die Wacker Amateure noch den Herbstmeistertitel holen kann, wurde die Hinrunde in der Regionalliga West oft von Formschwankungen begleitet. Es bietet sich ein wenig der Vergleich mit dem FC Bayern an. Die Kirchler-Elf hat in der Regionalliga sicher eine der teuersten Mannschaften, ebenso gestandene, routinierte Spieler wie auch vielversprechende junge Talente. Trotzdem konnte die WSG im Herbstdurchgang keine Kontinuität beweisen und bot teilweise sogar erschreckend schwache Leistungen, denen eine Runde später wieder Spiele auf höchstem Niveau folgten. Vergleicht man das ÖFB-Cupspiel gegen Sturm Graz mit einer Topleistung der Wattener und das Heimspiel in der Meisterschaft gegen Axams/Götzens, so werden die genannten Formschwankungen noch deutlicher aufgezeigt. Wenn sich auch die Gäste aus dem Mittelgebirge äußerst schwach im Alpenstadion präsentierten, darf sich eine Mannschaft mit Titelambitionen wie die WSG nicht dazu verleiten lassen, das gleiche Niveau anzunehmen, sondern müsste wohl eher über einen solchen Gegner „drüberfahren“. Egal ob Herbstmeister oder an zweiter Stelle, wollen die WSG-Kicker wirklich in die ADEG-Liga aufsteigen, werden sie sich bis zum Frühjahr um einiges steigern müssen. Schwer zu sagen, aber vielleicht würden wieder mehr Fans ins Alpenstadion kommen, wenn die WSG zum Beispiel heuer auf eigener Anlage ungeschlagen geblieben wäre? Wie gesagt – das ist schwer zu sagen. Aber einen Versuch wärs allemal wert.....